

Vollstreckungsauftrag an Gerichtsvollzieher

An

Bitte beachten Sie die Ausfüllhinweise zu diesem Formular auf www.bmj.de/Zwangsvollstreckungsformulare.

, den

Angaben zum Schuldner:

Herr Frau Unternehmen

Name/Firma ggf. Vorname(n)

Straße Hausnummer

Postleitzahl Ort

Land (wenn nicht Deutschland)

Kontaktdaten des Ansprechpartners:

Gläubiger gesetzlicher Vertreter Bevollmächtigter
Name/Firma ggf. Vorname(n)

Telefon E-Mail Fax

Geschäftszeichen

Bankverbindung des

Gläubigers: gesetzlichen Vertreters: Bevollmächtigten: abweichenden Kontoinhabers:

Name des Kontoinhabers

IBAN BIC (Angabe kann entfallen, wenn IBAN mit DE beginnt)

Verwendungszweck

In der Zwangsvollstreckungssache

des Gläubigers (zu Ziffer)

Herrn	Frau	Unternehmen	
Name/Firma			ggf. Vorname(n)
Straße			Hausnummer
Postleitzahl			Ort
Land (wenn nicht Deutschland)			Geschäftszeichen
Registergericht			Registernummer

Der Gläubiger ist vorsteuerabzugsberechtigt.

sowie der weiteren Gläubiger gemäß weiterer Anlage

Gläubiger (zu Ziffer) vertreten durch		Firma oder Funktion
den gesetzlichen Vertreter	den gerichtlich bestellten Betreuer, der eine Ausschließlichkeits- erklärung abgegeben hat (§ 53 Absatz 2 ZPO)	diese vertreten durch Funktion
Herrn Frau	Herrn Frau	
Name	Firma/Name	Name
Vorname(n)	ggf. Vorname(n)	ggf. Vorname(n)
Straße	Straße	
Hausnummer	Hausnummer	
Postleitzahl	Postleitzahl	
Ort	Ort	
Land (wenn nicht Deutschland)	Land (wenn nicht Deutschland)	
den gesetzlichen Vertreter		
Herrn Frau		
Name		
Vorname(n)		
Straße	Hausnummer	
Postleitzahl	Ort	
Land (wenn nicht Deutschland)		

A

A

Gläubiger (zu Ziffer) vertreten durch den Bevollmächtigten

Herrn Frau Unternehmen

Name/Firma ggf. Vorname(n)

Straße Hausnummer Postleitzahl Ort

Land (wenn nicht Deutschland) Geschäftszeichen

gegen**den Schuldner (zu Ziffer)**

Herrn Frau Unternehmen

Name/Firma ggf. Vorname(n)

Straße Hausnummer

Postleitzahl Ort

Land (wenn nicht Deutschland) Geschäftszeichen

Registergericht Registernummer

sowie die weiteren Schuldner gemäß weiterer Anlage

B

Schuldner (zu Ziffer) vertreten durch		Firma oder Funktion
den gesetzlichen Vertreter	den gerichtlich bestellten Betreuer, der eine Ausschließlichkeits- erklärung abgegeben hat (§ 53 Absatz 2 ZPO)	diese vertreten durch Funktion
Herrn Frau	Herrn Frau	Name
Name	Firma/Name	Name
Vorname(n)	ggf. Vorname(n)	ggf. Vorname(n)
Straße	Straße	
Hausnummer	Hausnummer	
Postleitzahl	Postleitzahl	
Ort	Ort	
Land (wenn nicht Deutschland)	Land (wenn nicht Deutschland)	
den gesetzlichen Vertreter		
Herrn Frau		
Name		
Vorname(n)		
Straße Hausnummer		
Postleitzahl Ort		
Land (wenn nicht Deutschland)		

B

Schuldner (zu Ziffer) vertreten durch den Bevollmächtigten

Herrn Frau Unternehmen

Name/Firma ggf. Vorname(n)

Straße Hausnummer Postleitzahl Ort

Land (wenn nicht Deutschland) Geschäftszeichen

werden**der Vollstreckungstitel (zu Ziffer)**

Art Aussteller

Datum Geschäftszeichen

zuzüglich Zustellungsnachweis**C****sowie der Vollstreckungstitel (zu Ziffer)**

Art Aussteller

Datum Geschäftszeichen

zuzüglich Zustellungsnachweis

sowie die weiteren Vollstreckungstitel aufgeführt in weiterer Anlage

und die Forderungsaufstellung (bei Mehrfachverwendung Forderungsaufstellungen) übermittelt.**Bei elektronisch übermittelten Anträgen:**

Die Ausfertigungen der Vollstreckungstitel werden erst nach Mitteilung des Aktenzeichens versandt. Es wird um Mitteilung des Aktenzeichens gebeten.

Die Ausfertigungen der Vollstreckungstitel werden gleichzeitig auf dem Postweg übersandt.

D**Es werden folgende weitere Anlagen übermittelt:**

Beschluss über bewilligte Prozesskosten- oder Verfahrenskostenhilfe

Vollmacht

Geldempfangsvollmacht

Vorpfändungsbenachrichtigung

Aufstellung über die geleisteten Zahlungen

Aufstellung der Inkassokosten

Aufstellung der bisherigen Vollstreckungskosten mit Belegen

Bescheid nach § 9 Absatz 2 UhVorschG

Negativauskunft des Einwohnermeldeamtes

E**Versicherungen**

Es wird gemäß § 753a Satz 1 ZPO die ordnungsgemäße Bevollmächtigung zur Vertretung versichert.

Es wird gemäß § 754a Absatz 1 Satz 1 Nummer 4 ZPO versichert, dass Ausfertigungen der als elektronische Dokumente übermittelten Vollstreckungsbescheide mit den jeweiligen Zustellungsnachweisen vorliegen und die Forderungen in Höhe des Vollstreckungsauftrags noch bestehen.

Wegen der aus den Forderungsaufstellungen ersichtlichen Forderungen und der für dieses Verfahren entstehenden Kosten werden folgende Aufträge erteilt:

F

Zustellung

sämtlicher beigefügter Vollstreckungstitel
des Vollstreckungstitels (zu Ziffer)
der beigefügten Vorfändungsbenachrichtigung nach § 845 ZPO

G

Gütliche Erledigung, Zahlungsvereinbarung (§ 802b ZPO)

Der Vollstreckungsauftrag beschränkt sich auf die **gütliche Erledigung**.

Mit einer **Zahlungsvereinbarung** besteht

kein Einverständnis

Einverständnis wie folgt:

Folgende Zahlungsfrist wird gewährt:

Es werden Teilbeträge eingezogen.

Ratenhöhe mindestens Euro

monatlicher Turnus sonstiger Turnus:

Abweichung von den Zahlungsmodalitäten nach dem Ermessen des Gerichtsvollziehers.

sonstige Weisungen:

H

Abnahme der Vermögensauskunft des Schuldners (zu Ziffer)

Vermögensauskunft nach § 802c ZPO

Weitere Vermögensauskunft nach § 802d ZPO

Die Vermögensverhältnisse des Schuldners haben sich wesentlich geändert, weil

Zur Glaubhaftmachung wird beigefügt:

Die Vermögensauskunft nach § 802c ZPO oder die weitere Vermögensauskunft nach § 802d ZPO soll erfolgen

ohne vorherigen Pfändungsversuch nach den §§ 802c, 802f ZPO.

nach vorherigem Pfändungsversuch nach den §§ 802c, 807 ZPO (Modul L).

Sofern der Schuldner wiederholt nicht anzutreffen ist,

wird beantragt, das Verfahren zur Abnahme der Vermögensauskunft nach den §§ 802c, 802f ZPO einzuleiten.

wird um Rücksendung der Vollstreckungsunterlagen gebeten.

Auf die Mitteilung der Terminbestimmung nach § 802f ZPO wird verzichtet.

Es ist beabsichtigt, an dem Termin zur Abnahme der Vermögensauskunft teilzunehmen.

I

Erlass eines Haftbefehls (§ 802g Absatz 1 ZPO) gegen den Schuldner (zu Ziffer)

Für den Fall, dass der Schuldner dem Termin zur Abgabe der Vermögensauskunft unentschuldigt fernbleibt oder sich ohne Grund weigert, die Vermögensauskunft zu erteilen, wird der Erlass eines Haftbefehls nach § 802g Absatz 1 ZPO beantragt. Der Gerichtsvollzieher wird gebeten, den Antrag an das zuständige Amtsgericht weiterzuleiten und dieses zu ersuchen, nach Erlass des Haftbefehls diesen zu übersenden an

den Antragsteller.

den zuständigen Gerichtsvollzieher.

Der Gerichtsvollzieher wird mit der Verhaftung des Schuldners nach § 802g Absatz 2 ZPO beauftragt.

J	Verhaftung des Schuldners (zu Ziffer) (§ 802g Absatz 2 ZPO) Haftbefehl des Amtsgerichts vom Geschäftszeichen
----------	--

K	Vorpfändung (§ 845 ZPO) Anfertigung der Benachrichtigung über die Vorpfändung und Zustellung sowie unverzügliche Mitteilung über die pfändbaren Forderungen, die dem Gerichtsvollzieher bekannt sind oder bekannt werden mit Ausnahme folgender Forderungen: folgenden Forderungen:
----------	--

L	Pfändung und Verwertung Es soll eine Sachpfändung durchgeführt werden einschließlich beschränkt auf: Taschenpfändungen Kassenpfändungen Es soll eine Pfändung von Forderungen aus Wechseln und anderen Papieren, die durch Indossament übertragen werden können, durchgeführt werden. Mit der Erteilung einer Fruchtlosigkeitsbescheinigung nach § 32 GVGA besteht kein Einverständnis. Der Pfändungsauftrag steht unter der Bedingung, dass sich aus dem Vermögensverzeichnis pfändbare Gegenstände ergeben.
----------	--

M	Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners (zu Ziffer) (§ 755 ZPO) Ermittlung des Aufenthaltsorts des Schuldners: für den Fall, dass sich im Verfahren herausstellt, dass keine zustellungsfähige Anschrift des Schuldners vorliegt: Ermittlung nach § 755 Absatz 1 ZPO der gegenwärtigen Anschriften sowie der Angaben zur Haupt- und Nebenwohnung des Schuldners durch Nachfrage bei der Meldebehörde der gegenwärtigen Anschriften, des Ortes der Hauptniederlassung oder des Sitzes des Schuldners durch Einsicht in das Handels-, Genossenschafts-, Partnerschafts-, Unternehmens- oder Vereinsregister der gegenwärtigen Anschriften, des Ortes der Hauptniederlassung oder des Sitzes des Schuldners durch Einholung einer Auskunft bei den nach Landesrecht für die Durchführung der Aufgaben nach § 14 Absatz 1 GewO zuständigen Behörden Ermittlung nach § 755 Absatz 2 ZPO des Aufenthaltsorts durch Nachfragen beim Ausländerzentralregister und bei der aktenführenden Ausländerbehörde der bekannten derzeitigen Anschrift sowie des derzeitigen oder zukünftigen Aufenthaltsorts des Schuldners bei den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung der folgenden berufsständischen Versorgungseinrichtung im Sinne des § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB VI: Bezeichnung Postfach Straße Hausnummer Postleitzahl Ort Tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass der Schuldner Mitglied dieser berufsständischen Versorgungseinrichtung ist: der Halterdaten nach § 33 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 StVG des Schuldners beim Kraftfahrt-Bundesamt
----------	---

Einholung von Auskünften Dritter (§ 802I ZPO) über den Schuldner (zu Ziffer)

Erhebung des Namens und der Vornamen oder der Firma sowie der Anschrift der derzeitigen Arbeitgeber des Schuldners bei

den Trägern der gesetzlichen Rentenversicherung

der folgenden berufsständischen Versorgungseinrichtung im Sinne des § 6 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB VI:

Bezeichnung

Postfach

Straße

Hausnummer

Postleitzahl

Ort

Tatsächliche Anhaltspunkte dafür, dass der Schuldner Mitglied dieser berufsständischen Versorgungseinrichtung ist:

Ersuchen an das Bundeszentralamt für Steuern, bei den Kreditinstituten die in § 93b Absatz 1 und Absatz 1a AO bezeichneten Daten abzurufen

Erhebung der Fahrzeug- und Halterdaten nach § 33 Absatz 1 StVG zu einem Fahrzeug, als dessen Halter der Schuldner eingetragen ist, beim Kraftfahrt-Bundesamt

Die Drittauskünfte sollen nicht eingeholt werden, wenn bei einer Vollstreckung in die in der Vermögensauskunft aufgeführten Vermögensgegenstände eine vollständige Befriedigung der Gläubiger zu erwarten ist.

Antrag auf aktuelle Einholung von Auskünften (§ 802I Absatz 4 Satz 3 ZPO)

Zur Änderung der Vermögensverhältnisse des Schuldners wird vorgetragen:

N

weitere Aufträge

O

Angaben zur Reihenfolge bzw. Kombination der einzelnen Aufträge

Die gestellten Aufträge sollen in folgender Reihenfolge durchgeführt werden:

- 1.
- 2.
- 3.

P

Dem Gerichtsvollzieher werden folgende Hinweise gegeben und es werden folgende Vorgaben gemacht:

Es wird um Übersendung des
Protokolls Gesamtprotokolls
gebeten.

Im Fall der Nichtzuständigkeit wird um Weiterleitung des Vollstreckungsauftrags an den zuständigen Gerichtsvollzieher gebeten, wenn nicht bereits eine Weiterleitung von Amts wegen erfolgt.

Es wird um Rücksendung der Vollstreckungsunterlagen für den Fall gebeten, dass

Q

Namen der Auftraggeber

Unterschriften der Auftraggeber

Aufstellung von Forderungen für Vollstreckungsaufträge an Gerichtsvollzieher

Lfd. Nr.

Die Gläubiger können von den Schuldnern aus dem Vollstreckungstitel (zu Ziffer _____) die nachfolgend aufgeführten Beträge beanspruchen:

I. Hauptforderungen einschließlich dazugehöriger Zinsen und Säumniszuschläge			
Hauptforderung	Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Teilforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	bis _____ Prozent	Euro
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	bis _____ Prozent	Euro
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	Prozent	
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	Prozent	
Hauptforderung	Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Teilforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	bis _____ Prozent	Euro
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	bis _____ Prozent	Euro
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	Prozent	
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	Prozent	
Hauptforderung	Restforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Teilforderung aus Hauptforderung in Höhe von _____ Euro	Euro
Säumniszuschläge nach § 193 Absatz 6 Satz 2 VVG aus seit dem _____ bis _____			Euro
Säumniszuschläge nach § 193 Absatz 6 Satz 2 VVG aus seit dem _____			Euro
			Euro

II. Rückständiger Unterhalt oder rückständige Renten aus Anlass einer Verletzung des Körpers oder der Gesundheit für			
Name _____	Vorname(n) _____	geboren am _____ :	
Rückstand für die Zeit vom _____ bis _____			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von _____			
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	bis _____ Prozent	Euro
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	bis _____ Prozent	Euro
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	Prozent	
aus _____	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem _____	Prozent	

III. Titulierte Kosten einschließlich dazugehöriger Nebenforderungen			
In den Vollstreckungsbescheid aufgenommene Kosten des Mahnverfahrens			
Gesamtkosten	Restkosten aus Gesamtkosten in Höhe von	Teilkosten aus Gesamtkosten in Höhe von	Euro
	Euro	Euro	
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungsbescheid ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von			
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem	bis	Prozent
			Euro
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem	bis	Prozent
			Euro
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem		Prozent
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem		Prozent
Titulierte vorgerichtliche Kosten			
Gesamtkosten	Restkosten aus Gesamtkosten in Höhe von	Teilkosten aus Gesamtkosten in Höhe von	Euro
	Euro	Euro	
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Vollstreckungstitel ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von			
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem	bis	Prozent
			Euro
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem	bis	Prozent
			Euro
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem		Prozent
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem		Prozent
Festgesetzte Kosten			
Gesamtkosten	Restkosten aus Gesamtkosten in Höhe von	Teilkosten aus Gesamtkosten in Höhe von	Euro
	Euro	Euro	
(Teil-/Rest-)Zinsen wie im Kostenfestsetzungsbeschluss ausgerechnet			Euro
(Teil-/Rest-)Zinsen in Höhe von			
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem	bis	Prozent
			Euro
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem	bis	Prozent
			Euro
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem		Prozent
aus	Prozentpunkten über dem jeweiligen Basiszinssatz Euro seit dem		Prozent
			Euro
IV. Kosten der Zwangsvollstreckung gemäß § 788 Absatz 1 ZPO			
Bisherige Vollstreckungskosten gemäß Aufstellung in weiterer Anlage			Euro
Kosten für dieses Verfahren:			
Rechtsanwaltskosten nach RVG für Vollstreckungsmaßnahme Gegenstandswert (§ 25 RVG):			Euro ;
Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)			Euro
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ggf. Pauschale (VV Nr. 7001 oder 7002)			Euro
weitere Auslagen			Euro
Umsatzsteuer (VV Nr. 7008)			Euro
Rechtsanwaltskosten nach RVG für Vollstreckungsmaßnahme Gegenstandswert (§ 25 RVG):			Euro ;
Verfahrensgebühr (VV Nr. 3309, ggf. i. V. m. VV Nr. 1008)			Euro
Entgelte für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen, ggf. Pauschale (VV Nr. 7001 oder 7002)			Euro
weitere Auslagen			Euro
Umsatzsteuer (VV Nr. 7008)			Euro
Kosten von Inkassodienstleistern nach § 13e RDG gemäß Aufstellung in weiterer Anlage			Euro